

Svenja Möller,
Christine Zeuner,
Anke Grotlüschen (Hrsg.)

Die Bildung der Erwachsenen

Perspektiven und Utopien



JUVENTA

Die Bildung Erwachsener darf nicht nur aus der Perspektive individueller Interessen, Bedürfnisse oder Begründungen diskutiert, sondern muss auch unter strukturellen und organisatorischen Aspekten betrachtet werden. Autodidaktische Prozesse sind zwar möglich, die meisten Menschen brauchen bzw. erwarten aber Unterstützung bei der Entfaltung ihrer Bildungsprozesse. Im Mittelpunkt steht dann die Frage, welche Möglichkeiten der inhaltlichen Erschließung und Auseinandersetzung die Erwachsenenbildung ihnen eröffnet. Im vorliegenden Band erörtern Autorinnen und Autoren aus Praxis und Wissenschaft der Erwachsenenbildung aus unterschiedlichen Blickwinkeln die zukünftigen Chancen einer Bildung Erwachsener. Unter Rückgriff auf Beiträge, die Peter Faulstich zwischen 1975 und 2009 veröffentlicht hat, setzen sich die Autorinnen und Autoren kritisch-reflektierend mit seinem Werk auseinander und diskutieren in Bezug auf unterschiedliche inhaltliche Zugänge Perspektiven und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Erwachsenenbildung.



Inhalt

<i>Svenja Möller, Christine Zeuner, Anke Grottlüschen</i> Bildung als Zukunft: Perspektiven und Utopien für die Erwachsenenbildung.....	7
<i>Hannelore Faulstich-Wieland</i> Bildergespräche – Frida Kahlo	14
<i>Rolf Arnold, Horst Siebert</i> Am Anfang war das Wort und mit ihm die Entschiedenheit. Perspektivenverschränkung zur Kritik am Konstruktivismus	35
<i>Adolf Brock, Christine Zeuner</i> Erwachsenenbildung und Politische Bildung. Perspektiven für Transformationen.....	50
<i>Wibke Rieckmann, Anke Grottlüschen</i> Das Gemeinsame und das Trennende der Kompetenzbegriffe	62
<i>Martin Allespach</i> Arbeit – Bildung – Demokratie	72
<i>Steffi Robak</i> Zum Spannungsverhältnis von Arbeit, Beruf und Bildung als Konstitutionsbedingung für Erwachsenenbildung und gesellschaftliche Wirklichkeit.....	81
<i>Helmut Bremer</i> Berufliche und politische Bildung: Nicht die Integration ist begründungsbedürftig, sondern die Desintegration!	89
<i>Jana Trumann</i> Utopie und politische Partizipation – ,Eigener Anfang' statt Repräsentation.....	98
<i>Karl Weber</i> Weiterbildung der Hochschulen: Erwartungen und Praktiken	106

<i>Erik Habertzeth, Claudia Kulmus</i> Öffentliche Wissenschaft im Museum. Perspektiven einer dialogisch-experimentellen Vermittlungsstrategie	116
<i>Wiltrud Gieseke</i> Systematische Überlegungen für eine Theorie von Institutionenentwicklung für „Lebenslanges Lernen“	124
<i>Marion Fleige, Sabine Schmidt-Lauff</i> Transformation und Institutionalisierung. Reflexive Prozessbetrachtungen zu Transformationsprozessen im Institutionenspektrum der Erwachsenenbildung.....	137
<i>Jutta Reich-Claassen, Rudolf Tippelt</i> Wandel von Institutionenforschung und Institutionenspektrum 1990–2010. Institutionalisierung lebenslangen Lernens.....	150
<i>Dieter Gnahn</i> Qualitätsentwicklung am Scheidewege	165
<i>Petra Grell</i> Lernen – Anmerkungen zu einer Debatte	174
<i>Susanne Umbach</i> Lernen – wer, wo, wann und mit welchem Effekt? Mit Donna Haraway in die Lernschleife.....	181
<i>Karin Büchter</i> Wiedergelesen: Bildungspolitik im Interessenkonflikt.....	189
<i>Martin Kipp</i> Unstete Konsolidierung. Die gewerbliche Berufsschule Schramberg in der Konsolidierungsphase (1920–1970).....	202
<i>Svenja Möller</i> Qualitätsentwicklung in der Erwachsenen- bildungswissenschaft durch Literaturkritik.....	212
Anhang: Beiträge von Peter Faulstich, die den Artikeln zugrunde liegen.....	220
Die Autorinnen und Autoren	221